

Steger, Otfried

*Maschinenschlosser, Ingenieur für  
Starkstromanlagen*

*Minister für Elektrotechnik  
und Elektronik der DDR*

*118 Berlin*

*SED-Fraktion*



Geboren am 25. September 1926 in Wechselburg, Kr. Rochlitz, als Sohn eines Angestellten. Verh., drei Kinder. Volksschule. 1941—1943 Lehre als Maschinenschlosser, danach bis 1947 als Schlosser tätig. 1948—1953 in der SDAG Wismut als Bergarbeiter, Geologe, Radiometrist, Revierleiter und Schulungsleiter tätig. 1950 SED. 1953—1958 Werkleiter, 1958—1965 Generaldirektor im VEB Elektroprojektierung und Anlagenbau Berlin. Bis 1962 Besuch der Fachschule für Arbeitsökonomik, bis 1964 Besuch der Ingenieurschule für Schwermaschinenbau und Elektrotechnik Berlin-Lichtenberg — Ingenieur für Starkstromanlagen. 1963 bis 1965 Abtltr. im Volkswirtschaftsrat der DDR, seit 1965 Minister für Elektrotechnik und Elektronik. Verschiedene Partei- und Gewerkschaftsfunktionen. 1967—1971 Kand., seit 1971 Mitgl. des ZK der SED. Seit 1976 Abg.

WO in Gold, Banner der Arbeit Stufe I, Verdienstmedaille der DDR, Verdienter Aktivist, dreimal Aktivist und weitere Auszeichnungen.